

# Textile Kompetenzen der Zukunft im Werkunterricht der Volksschule

Susanne Frantal

Unter *textilen Kompetenzen der Zukunft* im Kontext des Faches *Techniken und Design* sind nachfolgende Überlegungen zur Relevanz von Lehrinhalten für die nächste Generation – den Volksschulkindern von heute – gemeint.

Welche textilen Kenntnisse sind für ein bewusstes Alltagshandeln mit Textilien und den damit verbundenen Fragen der *Nachhaltigkeit/SDGs* von grundlegender Bedeutung? Welche textilen Dinge sollten Kinder in der Volksschule fertigen? Welche textilen Erfahrungen sollen *begriffen* – berührt, gefühlt, verstanden – werden? Wie individuell, kreativ und nachhaltig ist das *textile Ding*? Entspricht es der Heterogenität der Schüler\*innengruppe?

Ob und wie eine *textile/technische Werkarbeit* angenommen wird, bestimmt u. a. die ästhetische Erscheinung – durch Farbgebung und Materialauswahl. Das hergestellte *textile Ding* soll die Volksschulkinder ansprechen, von ihnen bespielt und benutzt werden. Nur durch den Alltagsbezug kann ein textiles Objekt auf seine Funktion und Materialqualität überprüft werden.

Im *Schwerpunkt Kreativität* erweitern zukünftige Pädagog\*innen ihre kreativ-ästhetischen Fähigkeiten sowie fachdidaktischen Kompetenzen. Die folgenden fachdidaktischen Konzepte aus dem *Schwerpunkt Kreativität der Werkfächer Textil* (7. und 8. Semester, seit 2018/19) machen dies sichtbar.

## 1. Lehrveranstaltung: Textiles Werken: Kostüme – Verkleiden. Kommunizieren. Präsentieren.

In der Lehrveranstaltung „Textiles Werken: Kostüme – Verkleiden. Kommunizieren. Präsentieren.“ wird Textiles u. a. im Kontext von *Nachhaltigkeit* und *fast fashion* analysiert, und zwar mit Schwerpunkt *SDGs Nummer 12 (Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen)*. Ein eigenes Kleidungsstück/Kostüm mit einfacher Schnittkonstruktion wird entworfen und angefertigt (vgl. Abb. 4). Ideen für den Unterricht werden entwickelt und mit der Projektdokumentation in einem Katalog verschriftlicht. Als Vorübung werden zwei- und dreidimensionale Modelle entworfen (vgl. Abb. 1, 2, 3).



Abb. 1, 2, 3: Entwürfe zu Kleidung/Kostüm



Abb. 4: Präsentation der Kleidung/Kostüme

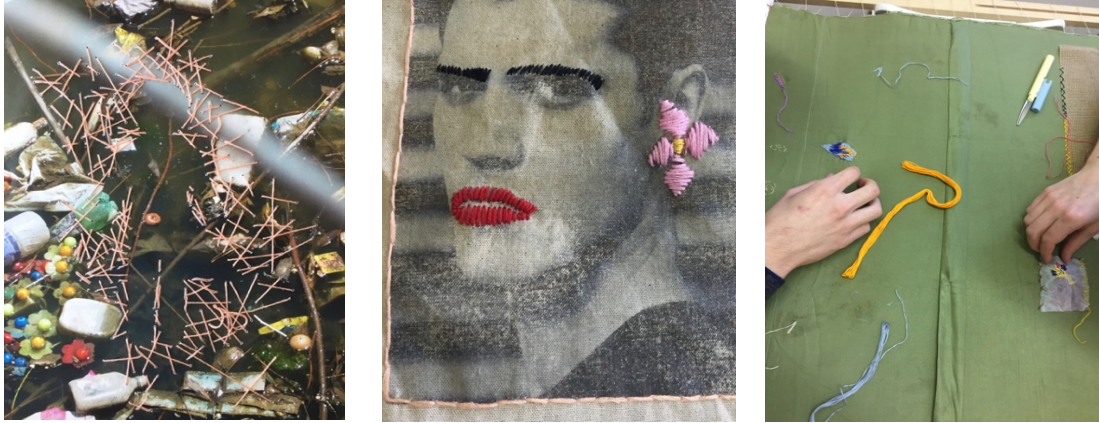
## 2. Lehrveranstaltung: Diversität im kulturell-gesellschaftlichen Kontext des Schulfachs Werken

In der Lehrveranstaltung „Diversität im kulturell-gesellschaftlichen Kontext des Schulfachs Werken“ entstehen künstlerische Projekte im Kontext der *SDGs 4, 5, 14* mit Schwerpunkt zu *Gender und Diversität*. Diese werden als Einzel- und Gruppenarbeit ausgeführt (vgl. Frantal 2021, 8f.), wie z. B. das hyperbolische<sup>1</sup> Häkelprojekt *Korallen* (vgl. Abb. 5, 6), *Nähprojekte* oder *manuelle Stickerei* auf unterschiedlichen Medien (vgl. Abb. 7, 8, 9).



Abb. 5, 6: Hyperbolisch gehäkelte Korallen im Distance Learning.

<sup>1</sup> *Hyperbolisches Häkeln* ist die Vernetzung von Mathematik und der textilen Technik des Häkelns, welches die Mathematikerin *Diana Taimina* entwickelte. Die Häkeltechnik der Maschenverdopplung entspricht dem Wachstum der Korallen; abrufbar unter: <http://pi.math.cornell.edu/~dtaimina/> (04.02.2022).



**Abb. 7, 8, 9:** Manuelle Stickprojekte der LV

### *Abbildungsverzeichnis*

**Abb. 1, 2, 3:** Entwürfe zu Kleidung/Kostüm, LV *Textiles Werken: Kostüme – Verkleiden. Kommunizieren. Präsentieren. S\_2019* (Aufnahme: Susanne Frantal)

**Abb. 4:** Präsentation der Kleidung/Kostüme, LV *Textiles Werken: Kostüme – Verkleiden. Kommunizieren. Präsentieren. W\_2019/20* (Aufnahme: Susanne Frantal)

**Abb. 5:** Hyperbolisch gehäkelte Korallen (Aufnahmen der Studierenden während des *Distance Learnings* der LV *Diversität im kulturell-gesellschaftlichen Kontext des Schulfachs Werken, W\_2020/21*)

**Abb. 6:** Hyperbolisch gehäkelte Korallen der LV *Diversität im kulturell-gesellschaftlichen Kontext des Schulfachs Werken, S\_2019* (Aufnahme: Susanne Frantal)

**Abb. 7, 8, 9:** Manuelle Stickprojekte der LV *Diversität im kulturell-gesellschaftlichen Kontext des Schulfachs Werken, W\_2019/20* (Aufnahme: Susanne Frantal)

### *Literaturverzeichnis*

Frantal S. (2021). Künstlerisches textiles Werken als gemeinschaftliches Projekt – auch online? In: BÖKWE Fachblatt des Berufsverbandes Österreichischer Kunst- und Werkerzieher, Nr. 1, S. 8-11.

Mag.<sup>a</sup> art. Susanne Frantal: Künstlerin, Textilchemikerin und Textilrestauratorin; lehrt am Institut für Elementar- und Primarbildung (IEP) der Pädagogischen Hochschule Wien im Bereich *Fachdidaktik Werkerziehung Textil*. susanne.frantal@phwien.ac.at